

Prinz Pi "Engel"

Visit "[Engel](#)" on MotoLyrics.com

Alle wollen dich brechen, es ist schwer
mit dem riesengroßen Druck der auf der Brust liegt.
Während tausend Stimmen sprechen bist du leer,
wenn wieder der Geruch in der Luft liegt

2x

Der blassrosa Himmel an einem scheinbar kalten März morgen,
der Friedhof verschluckt vom steinharten Erdboden.
Liegen die Herzlosen neben den Samaritern,
neben Wehrlosen, neben denen die's verdient haben.
Alle liegen sie nebeneinander,
alle sterben gleich leben anders.
Nachts kommen die Satanisten,
tagsüber die Messdiener die einst die Hand von dem päpsthilfen Pater küsst.
Und ihm den Tod wünschen.
In einer Reihe liegen alle sieben Todsünden.
Ich will den Code finden, der alles einschließt,
was man in den heiligen Schriften zwischen den Zeilen liest.
Ich studierte persische Teppiche,
warhlte mich durch etliche
Deutungen und fand die einzig verlässliche:
In dem siebten Buche Hoth,
doch wenn ich sage was ich weiß bin ich tot!

Refrain:

Die Engel sinken nieder zum Volk,
die Engel haben Schwingen aus Gold,
die Engel haben Stimmen aus Gold,
und sie singen: "Der Himmel ist voll!"

Wir schreiben Tag 1, der neuen Zeit,
an jedem Grabstein,
ragt ein Zahn sein Pfad rein.
Mal ist der Riss groß, mal ist er haarklein.
Das muss Gottes blutroter Pfad sein.

Alle Religionen weisen zum Tod hin,
alle beschreiben seinen Boten.
Sie unterscheiden Gebote, Schriften, Propheten,
doch ihr Beginn ist das Leben.
Irgendwer überbringt meine Thesen,
ein über-sinnliches Wesen.
Wenn es mich hört, dann sag mir nur eines:
Welchen Sinn hat mein Leben?
Muss ich ihm einen geben?
Muss ich beten?
Darf ich es selber mir nehmen?
Ich suche Sinn in der Lehre,
so ist der Mensch, er muss sich eben alles erklären.

Refrain:

Die Engel sinken nieder zum Volk,
die Engel haben Schwingen aus Gold,
die Engel haben Stimmen aus Gold,
und sie singen: "Der Himmel ist voll!"

Die Dummen glauben alles,
die Dämmerer glauben Mysterien,
die komplizierte Dinge einfach erklären.

Wenn die Zeit eine Schnur wäre,
würde ich sie zerschneiden, wie Edward mit den Scherenhänden.

Ich sitze auf Nebelbänken, warte auf die Endzeit,
zusammen mit Jesus, dem Sklaven der Menschheit.

Er hat ein Fotoalbum der letzten 2000 Jahre dabei und holt ein paar Fotos raus:

Kreuzzug, Kriege, Holocaust.

Er tippt an die Stirn von Adam und fragt:

Wer wohnt in dem hohlen Haus?

Die Menschheit fliegt, fliegt aus dem Paradies hinaus.

Refrain:

Die Engel sinken nieder zum Volk,
die Engel haben Schwingen aus Gold,
die Engel haben Stimmen aus Gold,
und sie singen: "Der Himmel ist voll!"

Submitter's comments:Â

From

